

Die Pumpe funktioniert aber ernährt sich nicht Wasser	Zu großer Widerstand am Durchfluss durch die Druckrohrleitung (Schlauch).	Prüfen Sie, ob der maximale Druck für einen bestimmten Pumpentyp nicht überschritten wird. Der Druck muss durch die Pumpe erzeugt werden. Der Druck wird beeinflusst durch die Differenz zwischen dem Wasserstand im Tank mit unserer Pumpe Form und das Niveau, auf das wir pumpen, die Länge der Druckrohrleitung (Schlauch) und seinen Durchmesser. Wenn der Widerstand zu hoch ist für einen bestimmten Pumpentyp, ersetzen die Pumpe mit einer anderen Pumpe mit größerer Druck.
	Zu wenig Wasser im Pumpensumpf	Prüfen Sie, ob der Schwimmerschalter nicht an einer Tankwand hängt, die ein automatisches Abschalten verhindert. Entsperren Sie den Schwimmerschalter.
Die Pumpe schaltet sich trotz Abpumpens des Wassers nicht ab	Der Schwimmerschalter wird an der Tankwand oder an der Druckleitung (Schlauch) aufgehängt	Prüfen Sie, ob der Schwimmerschalter nicht an einer Tankwand hängt, die ein automatisches Abschalten verhindert. Entsperren Sie den Schwimmerschalter
	Der Schwimmerschalter ist in der Stellung "on" blockiert	Ersetzen Sie den Schwimmerschalter in einer autorisierten Servicestelle
Betrieb der Pumpe unterbrochen. Der in der Pumpe installierte Thermoschalter unterbricht die Stromzufuhr.	Die Pumpe ist nicht vollständig im Wasser getaucht	Prüfen Sie den Wasserstand im Pumpensumpf. Den hängenden Schwimmerschalter entfernen.
	Die Temperatur des gepumpten Wassers ist zu hoch.	Prüfen Sie, ob die Wassertemperatur für einen bestimmten Pumpentyp nicht zu hoch ist.
Die Pumpe schaltet sich oft einund	Rücklaufventil nicht auf dem Gerät installiert Druckstutzen. Wenn die Pumpe pumpt das Wasser in die Niveau, bei dem der Schwimmerschalter die Pumpe	Installieren Sie ein Rücklaufventil an der Druckstutzen der Pumpe und



Betriebsanleitung

ACHTUNG! Lesen Sie vor Betriebsnahme des Produktes diese Betriebsanleitung aufmerksam durch! Aus Sicherheitsgründen darf die Pumpe nur von Personen benutzt werden, die mit der Betriebsanleitung vertraut sind!

Die minimale Kabellänge zwischen dem Handgriff und dem Schwimmer darf nicht kürzer als 8 cm sein. Das Nichtbefolgen dieser Empfehlung beschädigt die Kabelisolierung des Schwimmers. In diesem Falle kann die Pumpe nur entgeltlich repariert werden. Siehe Abb Die min. Ausmaße des zu entleerenden Behälters sind so zu sein, dass sich der Schwimmer frei in der gepumpten Flüssigkeit verlagern kann, ohne dass er gegen die Behälterwände stößt. Falls sich der Schwimmer auf die Behälterwand aufliegen kann, soll die Pumpe unter direkter Aufsicht des Betreibers arbeiten, so dass es zu keiner Störung wegen eines eventuellen „trockenen“ Betriebs kommt. Das Wasser fließt aus der Pumpe durch den Druckstutzen aus (siehe Abb.). Auf den Druckstutzen ist ein Druckschlauch zu legen. Der Schlauch ist man den Stützen mit einer Stahlblechschelle zu befestigen. Bei der Wahl des Druckschlauches daran zu erinnern ist, dass die Endleitung der Anlage an dem Durchmesser und der Länge des Schlauches liegt. Je kleiner der Durchmesser und je größer die Länge, desto niedriger die Endleistung des Schlauches. Das gleiche Prinzip gilt für den Unterschied zwischen der Höhe des Wasserspiegels im Behälter, aus dem das Wasser gepumpt wird und der Höhe, auf die es umgesaugt wird. Je größer der

Höhenunterschied, desto niedriger die Förderleistung. Der in den technischen Daten als max. Ansaughöhe bezeichnete Parameter bestimmt den maximalen Druck, den die Pumpe erzeugen kann. Bei diesem Druck beträgt die Förderleistung Null. Beim Eintauchen der Pumpe in einem entleerten Behälter ist sie an einem an den Pumpengriff befestigten Seil zu senken. **Achtung!!!** Die Pumpe darf nicht mittels des Netzkabels oder Schwimmers gehoben und gesunken werden. Im günstigsten beschädigt dies die Kabel und schlimmstenfalls kann dies zu einem Stromschlag führen. Im Falle der Nichteinhaltung dieser Bedingung werden der Bürge und der Hersteller von jeglicher Haftung befreit. Beschädigte Kabel können nur entgeltlich, nicht im Rahmen der Gewährleistung repariert werden.

Wenn es auf dem Boden des zu entleerenden Behälters Sand oder Steine geben kann, die den Läufer beschädigt könnten, muss die Pumpe unbedingt über den Boden an einem mindestens 0,5 m langen Seil gehängt werden, so dass es zu einer Ansaugung des Sands oder der Steine nicht kommt.

Wichtig! Als Schmiermittel wurde in der Pumpe Öl verwendet. Bei Undichtigkeiten kann es zu einem Ölaustritt und somit zu einer Überspannung des gepumpten Wassers führen.

Achtung!!! Stecken der Hände in den Druck- oder Saugstutzen ist bei der in Betrieb gesetzten Pumpe verboten! Die Pumpen FURIA, Furiatka, CTRV/KRAKEN, SWQ1300, SWQ2200, WQ1500 PROFESSIONAL, ZWQ, MWQ sind mit einem Spaltwerk ausgerüstet. Durch Stecken Ihrer Hände oder Legen Ihrer Füße unter den Einlaufstutzen der Pumpe können Sie verstümmelt werden!

ELEKTROINSTALLATION

Die Pumpe an das 230V/50Hz Stromnetz (geerdet) anschließen. Die Pumpe ist an das Stromnetz anzuschließen, dessen Nenngrößen im Typenschild enthaltenen Daten entsprechen.

Der Stecker der Pumpen muss eine aktive geerdete Steckdose angeschlossen werden. Der Hersteller und der Bürge werden von jeglicher Haftung für Schäden an Personen oder Sachen befreit, die durch eine fehlende Erdung entstehen. Die gelb-grüne Personenerdleitung ist die Erdung.

Das Stromversorgungsnetz soll über einen Leitungsschutzschalter mit Motor, z.B. M611 verfügen, der den Motor vor Überlastung schützt. Für den effektiven Schutz des Motors vor Überlastung ist der Motor auf den Wicklungsstrom gemäß den Typenschilddaten einzustellen. Die Pumpe darf ohne diesen Schutz arbeiten. Jedoch bei einer Störung wegen einer Überlastung werden die Reparaturkosten durch den Betreiber getragen.

Die elektrische Versorgungsanlage muss über einen Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter) mit Nennstrom (Δn) nicht höher

Schäden an Personen oder Sachen befreit, die durch die Stromversorgung der Pumpe mit fehlenden Schaltern entstehen. Personen und Tiere dürfen nicht in das Wasser hineingehen, in dem eine Pumpe arbeitet. Mit einer beschädigten Netzabkabelisolierung oder Schwimmerabkabelisolierung darf die Pumpe nicht betrieben werden. In diesem Falle wenden Sie sich an den Bürge für den Austausch des defekten Kabels. Mechanische Beschädigungen werden nicht im Rahmen der Gewährleistung repariert. Die Benutzung der Pumpe mit einer beschädigten Kabelisolierung führt im günstigsten zum Überfluten des Motors mit Wasser und schlimmstenfalls kann sie zu einer Stromschlag führen.

Wenn die Pumpe in einer großen Entfernung von Gebäuden arbeitet und die elektrische Energie mittels eines Längereals 20 m. Verlängerungskabels gesichert wird, muss vor der Inbetriebnahme die Stromspannung am Ende des Verlängerungskabels unbedingt geprüft werden. Es ist zu beachten, dass die Versorgungsspannung mit der Verlängerung des Kabels fällt.

ANWENDUNG

Jeder nicht bestimmungsgemäße Gebrauch des Gerätes ist ein vorsehbarer Missbrauch des Gerätes.

ACHTUNG! Die Betriebsanleitung stellt ein grundlegendes Element des Kaufvertrages dar. Das Nichtbeachten der Betriebsvorschriften und schließt alle etwaigen Ansprüche wegen Störungen aus, die auf unsachgemäße Benutzung der Anlage zurückzuführen sind.

ACHTUNG! Diese Anlage ist nicht zur Benutzung bestimmt durch Personen (einschließlich Kinder) mit reduzierten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und Wissen, es sei denn, sie handeln unter Aufsicht oder ausführende Anleitung zur Benutzung der Anlage durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person. Achten Sie darauf, dass Kinder nicht mit der Anlage spielen.

ANWENDUNG: Die Pumpen, für welche die vorliegende Betriebsanleitung gilt, sind zum Pumpen von sauberem und verunreinigtem Wasser bestimmt. Die Pumpen können in Haushalten bei der Entleerung von Senkgruben, beim Auspumpen von Wasser aus überfluteten Räumen, sowie bei der Entleerung von Schwimmbädern u.ä. verwendet werden. Der Durchmesser der im Wasser enthaltenen Schmutzstoffe darf nicht größer als der für den jeweiligen Pumpentyp zulässige Durchmesser sein (siehe die technischen Daten), und die Schmutzstoffe dürfen keine Schleifeigenschaften (wie z.B. bei Sand oder Kies) haben. Der Feststoffgehalt im Wasser darf nicht höher als 10% sein. Für SWQ180, IPC, Multi IP - max. 2%.

Die Pumpe ist zum Pumpen von sauberem Wasser ohne einen Gehalt an festen schleifenden Stoffen vorgesehen. Das Pumpen von Wasser mit einem Sandgehalt führt zu einem schnellen Verschleiß der Pumpe und infolgedessen zu einer Störung. In diesem Falle kann die Anlage nur entgeltlich repariert werden.

Die Pumpe ist nicht zum Pumpen von aggressiven, leichtbrennbaren, zerstörenden oder explosiven Stoffen (z.B. Benzin, Nitro-Lösungsmittel, Erdöl usw.), Lebensmitteln, Salzwasser vorgesehen. Die durch das Pumpen von solchen Flüssigkeiten entstandenen Schäden werden nicht im Rahmen der Gewährleistung repariert. Die maximale Temperatur des gepumpten Wassers beträgt 35 °C.

Die Pumpe ist nicht daran angepasst, Wasser mit einer Übermenge von Mineralstoffen, die die Bildung von Ablagerungen auf den zu pumpenden Bestandteilen begünstigen, zu pumpen. Die Benutzung der Pumpe unter solchen Bedingungen führt zum vorzeitigen Verschleiß ihrer Betriebselemente. In diesem Falle kann die Pumpe nur entgeltlich repariert werden.

Die Pumpe kann Öle und Erdölprodukte enthaltendes Wasser nicht pumpen. Durch das Pumpen von solchem Wasser werden die Gummistandteile, z.B. des Kabels oder der Dichtungen beschädigt und somit entstehen Undichtigkeiten und eine Motorpanne. In diesem Falle kann die Pumpe nur entgeltlich repariert werden.

Umgepumptes Wasser darf keine langfasrigen Schmutzstoffe enthalten, für die das längste Maß größer als der in den technischen Daten angegebene max. Durchmesser der Schmutzstoffe für den jeweiligen Pumpentyp ist.

Bei einem Spannungsfall unter 210 V darf die Pumpe nicht betrieben werden. Die Benutzung der Pumpe unter solchen Bedingungen führt zu einer Überlastung und somit zu einer Panne des Motors. In diesem Falle kann sie nur entgeltlich repariert werden.

WARTUNG: Bevor Sie irgendeine Wartungsarbeit vornehmen, trennen Sie die Pumpe von der Stromversorgung. Wenn der Pumpenläufer wegen Verschmutzungen klemmt, muss die Läuferkammer gereinigt werden. Nach jedem Gebrauch muss die Pumpe aus dem Behälter herausgenommen und mit sauberem Wasser gespült werden.

LAGERUNG: Die gereinigte Pumpe in einem trockenen Raum lagern. Prüfen, ob die Pumpe nicht auf dem Netzkabel aufgestellt ist. Bei einem ziemlich großen Gewicht der Pumpe und einer langen Lagerung kann die Kabelisolierung beschädigt werden.

UTILIZATION OF MACHINE

Das Produkt darf als Abfall ausschließlich im Rahmen der durch die Gemeindeeinrichtungen für die Sammlung von Elektro- und Elektronik- Altgeräte organisierten getrennten Sammlung entsorgt werden. Der Kunde hat das Recht, sein Altgerät beim Händler wenigstens unentgeltlich und direkt abzugeben, insoweit das abgegebene Gerät

Kontakt:
CHM GmbH
(CHM Trade 24)
Drathammerstrasse 24 b
92224 Amberg Germany

INSTALLATION DER PUMPE

Die Pumpen, für welche die vorliegende Betriebsanleitung gilt, sind Tauchpumpen, d.h. sie arbeiten eingetaucht im umgepumpten Wasser. Die minimale Tauchtiefe der Pumpe in Betrieb beträgt für die Pumpen WQ PROFESSIONAL und WQD 25 cm, ZWQ und MWQ 60 cm und für SWQ - 5 cm. Die Pumpe darf flacher eingetaucht arbeiten, in diesem Falle ist aber notwendig, dass der Betreiber die Arbeit der Pumpe direkt überwacht. Bei einer Störung des Betriebs muss die Pumpe sofort vom Stromnetz getrennt werden.



Die Pumpe darf „trocken“ (ohne Wasser) nicht betrieben werden. Der „trockene“ Betrieb führt zur Zerstörung der Anlage. In diesem Falle kann sie nur entgeltlich repariert werden. Die Pumpen können mit einem Schwimmer (Elektrosteuereur) ausgerüstet sein, der die Pumpe automatisch je nach des Wasserstandes ein- und ausschaltet. Wenn der Wasserspiegel ansteigt, hebt sich damit der hohle Schwimmer. Nachdem der Einschaltpegel erreicht ist, sinkt die kleine Kugel im Inneren des Schwimmers und verbindet sie Kontaktstücke, wodurch der Pumpenmotor gestartet wird. Beim Auspumpen des Wassers sinkt der Wasserpegel ab und damit sinkt der Schwimmer. Nachdem der Ausschaltpegel erreicht ist, trennt die sinkende Kugel im Schwimmer die Kontakte, wodurch der Pumpenmotor abgestellt wird. Die Ein- und Ausschaltpegel können durch Einstellung der Länge des Kabels zwischen dem Handgriff des Schwimmers und dem Schwimmer geändert werden.

POSSIBLE PROBLEMS AT OPERATION AND THEIR SOLUTION

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG DES PROBLEMS
Die Pumpe funktioniert nicht	Schwimmerschalter befindet sich in der Position "off"	Warten Sie, bis die Wassermenge im Pumpenschacht für ein automatisches Einschalten der Pumpe mit Hilfe des Schwimmerschalters ausreicht.
	Unzureichende Wassermenge im Pumpensumpf für das Anheben des Schwimmerschalters in die "Ein"-Position	Prüfen Sie, ob sich der Schwimmerschalter frei bewegen kann.
Keine elektrische Energieversorgung	Der Schwimmerschalter ist irgendwo hängen geblieben und kann nicht seine Position auf "ein" ändern	Prüfen Sie, ob der Stecker der Pumpe richtig in die Steckdose eingesteckt ist.
	Überprüfen Sie die "Sicherungen" in den Steckdosen und im Haus und alle Arten von Installationssicherungen, die sich drehen können	Überprüfen Sie die Energieversorgungsumnahme die Stromzufuhr in einem größeren Gebiet unterbricht.
Die Pumpe ist blockiert	Prüfen Sie, ob in der Nähe Ihres Hauses Strom vorhanden ist - es kann sein, dass das	Trennen Sie die elektrische Versorgung der Pumpe. Nachdem Sie die Pumpe aus dem Tank genommen haben, lösen Sie das Laufrad der Pumpe. Bevor Sie die Pumpe wieder in den Tank einsetzen, prüfen Sie, ob sich das Laufrad problemlos dreht.
	Prüfen Sie, ob die Pumpe wieder in den Tank einsetzen, prüfen Sie, ob sich das Laufrad problemlos dreht.	Trennen Sie die elektrische Versorgung der Pumpe. Nach dem Herausnehmen der Pumpe aus dem Tank, die Druckleitung freigeben. Die Druckleitung (Schlauch) überprüfen und eventuell reinigen.
Die Pumpe funktioniert, fordert aber kein Wasser	Druckstutzen der Pumpe oder die Druckleitung (Schlauch) ist verstopft	Trennen Sie die elektrische Versorgung der Pumpe. Nach dem Herausnehmen der Pumpe aus dem Tank, die Druckleitung freigeben. Die Druckleitung (Schlauch) überprüfen und eventuell reinigen.